

Dienstag 10. März 2020

Nummer 882

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Für ein Europa der Gesundheit. Chronik einer Epidemie, einer Gesundheitskrise, die die Wirtschaft stark beeinträchtigt.

Autor : Françoise Grossetête



Die Covid-19-Epidemie, die im vergangenen Dezember begann, hat sich inzwischen auf alle Kontinente ausgebreitet und 98 Länder erfasst. Nur die Antarktis bleibt unberührt. Neben dem Gesundheitsschock gibt es auch einen wirtschaftlichen Schock, der durch das Phänomen der Sozialpsychose verstärkt wird. Das Coronavirus stellt eine kollektive Herausforderung dar, und mehr denn je wird die Notwendigkeit, ein Europa der Gesundheit

aufzubauen, deutlich.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Daten/Industrie - Euromarfor **Coronavirus** : Coronavirus - Forschung/Haushalt - Informationen - Italien **Migration** : Bestimmtheit - Syrien - Griechenland - Humanitäre Hilfe - Türkei **Gleichstellung zwischen Frauen und Männern** : Strategie - Gleichheit **Kommission** : Klima - Afrika - Daten/Herausgabe **Rat der Europäischen Union** : Umwelt - Verteidigung - Ukraine **Gerichtshof** : Katalonien - Ungarn **EU-Rechnungshof** : Städte/Transport **Europäische Agenturen** : Lärm **Deutschland** : Deutschland **Frankreich** : Plastik **Rumänien** : Defizit **Slowakei** : Regierung **Slowenien** : Regierung **Ukraine** : Regierung **Europarat** : Tschechische Rep. - Justiz/EGMR **Europäischer Menschengerichtshof** : Türkei **Eurobarometer** : Digitales - Arbeit **Berichte / Studien** : Waffen **Kultur** : Kunst/Maastricht - Ausstellung/Bilbao - Ausstellung/London - Ausstellung/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Datenaustausch und die neue industrielle Revolution



Am 19. März organisiert die Stiftung in Brüssel ein Seminar über den Datenaustausch und die neue industrielle Revolution mit einer Eröffnungsrede des EU-Kommissars für den Binnenmarkt, Thierry Breton. Das Seminar findet in der Ständigen Vertretung Frankreichs bei der Union statt. Die Anmeldung ist obligatorisch... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

25 Jahre EUROMARFOR, die Besonderheiten der europäischen Seestreitkräfte



Die Stiftung organisiert am 25. März in Brüssel einen europäischen strategischen Dialog anlässlich des 25-jährigen Bestehens von EUROMARFOR. Die 4 Flottenkommandeure der teilnehmenden Länder - Frankreich, Spanien, Italien und Portugal - werden über Herausforderungen im Zusammenhang mit der europäischen Seestreitkraft sprechen... [Fortsetzung](#)

Coronavirus :

Schlussfolgerungen des Gesundheitsrates



Die Gesundheitsminister hielten am 6. März eine außerordentliche Sitzung ab, um die Zunahme der Fälle von Covid-19 in der EU zu erörtern. Sie betonten die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und des verstärkten Informationsaustauschs. Sie bekräftigten die Bedeutung der Sensibilisierung und des Schutzes gefährdeter Bevölkerungsgruppen. Die Minister betonten auch die Notwendigkeit, die Bewegungen in gefährdeten Gebieten zu kontrollieren und die Verfügbarkeit von medizinischer Ausrüstung und Medikamenten in der Union zu überwachen... [Fortsetzung](#)

Weitere 37,5 Millionen Euro zur Bekämpfung von Covid-19



Die Kommission hat eine Aufstockung der Mittel für die Forschung zur Bekämpfung von Covid-19 (Coronavirus) angekündigt, mit einem Beitrag von 37,5 Millionen Euro aus dem Horizont-2020-Fonds. Mit diesen Mitteln sollen 17 Projekte unter der Obhut von 136 Forschungsteams finanziert werden, die an der Entwicklung von Diagnostiktests für Covid-19 sowie von Impfstoffen und Behandlungen arbeiten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Nationale Maßnahmen gegen Covid-19



Angesichts der Covid-19-Epidemie haben die europäischen Regierungen Websites eingerichtet, um ihre Bevölkerung über das Virus, die getroffenen Maßnahmen und die zu treffenden Vorkehrungen zu informieren. In Frankreich beschloss die Regierung, Versammlungen mit mehr als 1.000 Personen zu verbieten, eine Maßnahme, die auch von der deutschen Regierung empfohlen wurde... [Fortsetzung](#)

Italien: Isolationsmassnahmen gegen das Coronavirus



Der italienische Premierminister Giuseppe Conte unterzeichnete am 9. März ein Dekret, das bis zum 3. April landesweit Isolierungsmaßnahmen gegen das Covid-19-Virus vorsieht. Das Dekret verbietet Versammlungen an öffentlichen Orten und beschränkt die Bewegungsfreiheit der Bevölkerung auf Notfälle und berufliche Notwendigkeiten. Universitäten, Kulturzentren und Sporteinrichtungen bleiben geschlossen. Bars und Restaurants werden um 18.00 Uhr geschlossen und Sportveranstaltungen werden nicht stattfinden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Migration :

Schlussfolgerungen zu den Außengrenzen



Die EU-Innenminister haben bei ihrem Treffen am 4. März ihre Unterstützung für Griechenland, Bulgarien und Zypern zum Ausdruck gebracht, die mit einem Zustrom von Migranten aus der Türkei konfrontiert sind. Sie "lehnten" die Instrumentalisierung der Migrantenbewegung durch die Türkei zu politischen Zwecken entschieden ab und forderten die türkische Regierung auf, das Abkommen von 2016 zur Steuerung der Migrantenbewegungen zu respektieren. Sie brachten ihre Bereitschaft zum Ausdruck, die Frontex-Mission zu verstärken und "alle notwendigen Maßnahmen" zu ergreifen, um das illegale Überschreiten der Grenzen der Union zu verhindern... [Fortsetzung](#)

Erklärung zur Krise an der griechischen Grenze und zu Syrien



Bei ihrem Treffen am 6. März forderten die Außenminister die Türkei auf, das Abkommen von 2016 über die Steuerung von Migranten zu respektieren und die Instrumentalisierung der Migranten an der griechischen Grenze zu beenden. Sie forderten die Kriegsparteien in Syrien auf, einen dauerhaften Waffenstillstand, auch in Idlib, zu erhalten, an den Verhandlungstisch zurückzukehren und der humanitären Hilfe Zugang zur Zivilbevölkerung zu gewähren... [Fortsetzung](#)

EU-Hilfe für Griechenland zur Steuerung des Zustroms von Migranten



Die Präsidenten der Kommission, des Parlaments und des Europäischen Rates, Ursula von der Leyen, David Sassoli und Charles Michel, sowie die griechischen und kroatischen Premierminister Kyriakos Mitsotakis und Andrej Plenkovic besuchten am 3. März die griechisch-türkische Grenze, wo in den Tagen zuvor mehr als 13.000 Migranten eingetroffen waren. U. von der Leyen kündigte die Entsendung eines Soforteinsatzteams an die Grenze sowie von sieben Patrouillenbooten, zwei Hubschraubern und einem Flugzeug an, die von der Agentur Frontex eingesetzt werden. 100 zusätzliche Beamte werden

vor Ort entsandt, und Griechenland erhält 700 Millionen Euro, um die Migration und die notwendige Infrastruktur zu steuern, sowie auf Anfrage medizinische Hilfe...
Fortsetzung

[Andere Links](#)

Krieg in Syrien: 170 Millionen Euro für humanitäre Hilfe



Josep Borell, der Hohe Vertreter der Union für Auswärtige Angelegenheiten, kündigte bei einem Besuch in Ankara am 4. März die Freigabe von 170 Millionen Euro an humanitärer Hilfe für Syrien an, darunter 60 Millionen Euro für den Nordwesten des Landes. Insgesamt schätzt die Kommission, dass 11 Millionen Menschen in Syrien humanitäre Hilfe benötigen. Mit diesen Mitteln sollen humanitäre Missionen finanziert werden, die von lokalen NGOs und Agenturen, die in Syrien tätig sind, durchgeführt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen mit dem türkischen Präsidenten



Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan wurde am 9. März in Brüssel vom Präsidenten des Europäischen Rates Charles Michel und der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen empfangen, um die Migrationskrise an der griechisch-türkischen Grenze zu erörtern. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Krise in Syrien und die Nichteinhaltung des Abkommens von 2016, mit dem sich die Türkei zur Kontrolle ihrer Grenzen zur Union verpflichtet hat und im Austausch dafür Gelder für die Versorgung der Flüchtlinge auf türkischem Boden erhält... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Gleichstellung zwischen Frauen und Männern :

Neue Strategie der Kommission



Die Kommission hat am 5. März ihre Gleichstellungsstrategie vorgestellt. Die Strategie legt rechtliche Maßnahmen für die nächsten fünf Jahre fest, darunter die Harmonisierung der Kriminalisierung von Gewalt gegen Frauen und die Verabschiedung verbindlicher Maßnahmen zur gleichen Bezahlung. Darüber hinaus hat sich die Kommission verpflichtet, bis Ende 2024 auf allen Ebenen ihrer eigenen Hierarchie Parität zu erreichen und die Geschlechterdimension in allen EU-Politiken durch eine neue Task Force zu berücksichtigen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Nur jede dritte Führungsposition ist mit einer Frau besetzt.



Laut einem am 6. März veröffentlichten Eurostat-Bericht besetzten Frauen im Jahr 2019 nur 37% der Führungspositionen, gegenüber 36% im Jahr 2012. Frauen machen nur ein Viertel der Vorstandsmitglieder börsennotierter Unternehmen aus und besetzen nur 18% der Positionen im oberen Management. Der höchste Anteil von Frauen in Führungspositionen ist in Lettland (53%) und der niedrigste in Zypern (19%) zu finden, während Frankreich immer noch den höchsten Anteil an weiblichen Vorstandsmitgliedern (45%) aufweist...
[Fortsetzung](#)

Kommission :

Vorschlag für ein europäisches Klimagesetz



Am 4. März legte die Kommission ihren Vorschlag für ein Klimagesetz vor, das das Ziel der Klimaneutralität für die Union bis 2050 verbindlich machen soll. Die Kommission wäre für die Überwachung der Fortschritte der Mitgliedstaaten in Umweltfragen zuständig und könnte Empfehlungen an die Mitgliedstaaten aussprechen. Bis September würde sie ein Klimaziel für 2030 festlegen und dann einen Kurs für den Zeitraum 2030-2050 vorschlagen... [Fortsetzung](#)

Vorschläge für eine Strategie mit Afrika



Am 9. März präsentierte die Kommission ihre Vorschläge zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Afrika in fünf Bereichen: grüner Wandel, digitale Transformation, Wachstum und Beschäftigung, Regierungsführung und Migration. Diese Vorschläge werden auf dem nächsten Gipfel mit der Afrikanischen Union im Oktober diskutiert, um gemeinsame strategische Prioritäten zu definieren... [Fortsetzung](#)

Vereinbarung mit Plattformen zur Datenveröffentlichung



Die Kommission kündigte am 5. März eine Vereinbarung mit Airbnb, Booking, Expedia Group und TripAdvisor an. Darin wird festgehalten, dass die Unternehmen ihre Daten mit Eurostat teilen werden. Die gemeinsamen Daten umfassen die Anzahl der gebuchten Nächte und die Anzahl der Kunden. Eurostat wird diese Zahlen nutzen, um Studien auf europäischer, aber auch auf lokaler und nationaler Ebene durchzuführen, um ein genaueres Bild des Tourismussektors zu entwickeln...
[Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Umweltrates



Die Umweltminister haben am 5. März die langfristige Strategie der Union zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens verabschiedet und es kam zum Meinungs austausch über die Umsetzung des Grünen Paktes. Die Berücksichtigung der ökologischen Nachhaltigkeit im Europäischen Semester wurde diskutiert und Schlussfolgerungen zu den zu ergreifenden Maßnahmen zur Verbesserung der Wasser- und Luftqualität verabschiedet... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der Verteidigungsminister



Die EU-Verteidigungsminister trafen sich am 4. und 5. März in Zagreb, um die Lage in Syrien und die Folgen für Südosteuropa sowie die Stärkung der Verteidigungszusammenarbeit innerhalb der EU und mit der NATO zu erörtern. Anschließend tauschten sie ihre Ansichten über eine permanente strukturierte Zusammenarbeit im Bereich der Cybersicherheit aus und betonten die Notwendigkeit, eine klare Strategie für die Zukunft der europäischen Verteidigung aufzustellen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Verlängerung des Einfrierens der Vermögenswerte von 10 Personen in der Ukraine



Der Rat beschloss am 5. März, das Einfrieren der Vermögenswerte von 10 Personen, die als verantwortlich für die Veruntreuung ukrainischer öffentlicher Gelder angesehen werden, um ein Jahr zu verlängern. Maßnahmen gegen 2 weitere Personen wurden nicht verlängert. Die Sanktionen wurden 2014 eingeführt und werden jährlich erneuert. Diese Einzelmaßnahmen kommen zu anderen umfassenden restriktiven Maßnahmen (Wirtschaftssanktionen, diplomatische Maßnahmen) hinzu... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Abweisung der Berufung der katalanischen Unabhängigkeitsaktivisten Oriol Junqueras



Am 3. März hat der Gerichtshof der Europäischen Union die Berufung des katalanischen Unabhängigkeitskämpfers Oriol Junqueras, der 2019 zum Mitglied des Europäischen Parlaments gewählt wurde, abgelehnt. Vom Obersten Gerichtshof Spaniens wegen seiner Rolle bei der Durchführung des Referendums über die katalanische Unabhängigkeit im Jahr 2017 zu 13 Jahren Gefängnis verurteilt, war es ihm, durch die spanischen Gerichte, nicht erlaubt im Europaparlament zu sitzen. Er forderte seine Freiheit, die parlamentarische Immunität und die Aussetzung der vom Parlament am 13. Januar erlassenen Vakanz seines Parlamentssitzes. Der Gerichtshof entschied, dass er nicht befugt ist, diesen Akt des Parlaments aufzuheben oder Unterlassungsanordnungen an die spanischen Behörden zu erlassen... [Fortsetzung](#)

Gesetz gegen ausländische Universitäten in Ungarn verstößt gegen europäisches Recht



Die Anforderungen, die Budapest an ausländische Universitäten stellt, sind diskriminierend, verstoßen gegen europäische Regeln und müssen verurteilt werden, so der Generalanwalt des Europäischen Gerichtshofs am 5. März. Die von dem in Ungarn geborenen amerikanischen Finanzier George Soros gegründete Central European University (CEU) musste im November 2019 den größten Teil ihrer Aktivitäten von Budapest nach Wien verlagern, da neue Gesetze vorsehen, dass ausländische Universitäten in Ungarn einen Campus und Lehrpläne in ihrem Heimatland haben müssen... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Bericht über nachhaltigen Verkehr in den Städten

Laut einem am 4. März veröffentlichten Bericht des Europäischen Rechnungshofs haben sich die Städte nicht auf nachhaltigere Verkehrsmittel umgestellt, obwohl die



Kommission bereits 2014 einen radikalen Wandel gefordert und Investitionen in Höhe von 16,5 Milliarden Euro bereitgestellt hat. Der Bericht stellt insbesondere fest, dass die Nutzung von Privatfahrzeugen nicht zurückgegangen ist und dass die Luftverschmutzung immer noch die akzeptablen Gesundheitsschwellenwerte überschreitet. Darüber hinaus sind die von der EU finanzierten Projekte auf viele Schwierigkeiten gestoßen und waren nicht so effektiv wie erwartet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Agenturen :

Jeder fünfte Europäer wird Opfer von Lärmbelastung



Jeder fünfte Europäer ist ein Opfer von Lärmbelästigung, einer Belästigung, die seine Gesundheit gefährdet, warnte die Europäische Umweltagentur (EUA) am 5. März und wies darauf hin, dass das für 2020 gesteckte Ziel, die Lärmbelästigung zu reduzieren, nicht erreicht werden wird. Die Lärmbelästigung "wird aufgrund des künftigen Stadtwachstums und der erhöhten Nachfrage nach Mobilität voraussichtlich sogar noch zunehmen", stellte die EUA fest... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Befürwortung eines europäischen Nuklearschirms



In einem am 4. März in der "Zeit" veröffentlichten Artikel forderte der ehemalige Präsident von Airbus Thomas Enders Deutschland auf, den Vorschlag des französischen Präsidenten Emmanuel Macron zu akzeptieren und eine strategische Diskussion über eine gemeinsame europäische nukleare Abschreckung, durch eine Ausweitung der französischen Abschreckung, einzuleiten. "Die Zeit ist gekommen, einen mutigen Schritt in Richtung einer neuen europäischen Sicherheitsarchitektur zu machen", schreibt Tom Enders... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Lancierung des Europäischen Kunststoffpakts



14 Mitgliedstaaten, mehr als 30 Unternehmen und zwei NGOs unterzeichneten am 6. März den Kunststoff-Pakt, der sie zu einem besseren Management von Einwegverpackungen und -produkten aus Kunststoff verpflichtet. 2015 wurden 448 Millionen Tonnen Kunststoff produziert. Das Ziel dieser von Frankreich und den Niederlanden gestarteten Initiative ist es, die Verwendung von "neuem" Kunststoff zu reduzieren, indem der Anteil an recyceltem Kunststoff erhöht wird. Der Pakt fordert auch eine Erhöhung der Recyclingkapazität um 25% und die Wiederverwertbarkeit aller Einwegverpackungen und Kunststoffe bis 2025... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rumänien :

Antrag auf ein Defizitverfahren gegen Rumänien



Die Kommission empfahl dem Rat am 4. März, ein Verfahren, wegen eines übermäßigen Defizit gegen Rumänien einzuleiten. Er hält das Defizit Rumäniens mit 3,9% des BIP im Jahr 2019 für zu hoch und fordert die rumänische Regierung auf, Maßnahmen zu ergreifen, um es bis 2022 unter 3% zu senken... [Fortsetzung](#)

Slowakei :

Igor Matovic verantwortlich für die Regierungsbildung



Am 4. März beauftragte die slowakische Präsidentin Zuzana Caputova Igor Matovic mit der Bildung einer Regierung, wobei die Partei des einfachen Volkes und der unabhängigen Persönlichkeiten (OL'aNO) bei den Wahlen vom 29. Februar die meisten Stimmen erhielt. Herr Matovic wird mit den Parteien Freiheit und Solidarität (SaS), Für das Volk (Za L'udi) und Wir sind eine Familie (Sme Rodina) verhandeln, um eine Koalition zu bilden, die 95 von 150 Sitzen im Parlament haben soll... [Fortsetzung](#)

Slowenien :

Janez Jansa zum Premierminister ernannt

Das slowenische Parlament ernannte Janez Jansa am 3. März mit 52 zu 31 Stimmen zum Premierminister. Seine Regierungskoalition wird aus der Demokratischen Partei (SDS), der Partei der Modernen Mitte (SMC), der Demokratischen Partei der Rentner (DeSUS) und Neu-Slowenien (NSi) bestehen. Er muss nun die Zusammensetzung



seiner Regierung vorstellen und die Zustimmung des Parlaments einholen... [Fortsetzung](#)

Ukraine :

Neue Regierung unter Führung von Denys Chmygal



Denys Chmygal, bisher stellvertretender Premierminister, wurde am 4. März mit 291 Stimmen vom ukrainischen Parlament als Premierminister vereidigt. Er tritt die Nachfolge von Oleksij Hontscharuk an, der nach sechs Monaten im Amt zurückgetreten ist. Der Leiter der diplomatischen Abteilung Wadym Prystajko wurde stellvertretender Premierminister für die europäische Integration und Dmytro Kouleba wurde zum Außenminister ernannt... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Bericht über die Korruption in der Tschechischen Republik



Die Anti-Korruptionsbehörde des Europarates, GRECO, sagte am 5. März, dass die Tschechische Republik die laufenden Reformen zur Bekämpfung der Korruption auf hoher Ebene, insbesondere bei Parlamentariern, Richtern und Staatsanwälten, beschleunigen müsse. In ihrem Folgebericht stellt GRECO fest, dass nur eine der 14 Empfehlungen vollständig umgesetzt wurde. Die tschechischen Behörden werden bis Ende des Jahres über ihre Fortschritte berichten müssen... [Fortsetzung](#)

Umsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte



Das Ministerkomitee des Europarates hat am 6. März 39 Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte angenommen, die 19 Mitgliedstaaten betreffen. Es wurden auch Schlussresolutionen - das Ende der Überwachung der Vollstreckung eines Urteils - angenommen, die 81 Urteile und Entscheidungen zu 11 Staaten betrafen. Die nächste Menschenrechtssitzung des Ausschusses findet im Juni statt... [Fortsetzung](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Türkei für die Inhaftierung eines Richters verurteilt



In einem Urteil vom 3. März verurteilte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) die Türkei zur Entschädigung eines ehemaligen Richters, der nach dem gescheiterten Putsch von 2016 abgesetzt worden war. Die türkische Regierung wurde der unrechtmäßigen Inhaftierung des Antragstellers unter Verletzung seines Rechts auf Freiheit und Sicherheit für schuldig befunden. Die Regierung warf dem Richter vor, der Bewegung von Fethullah Gülen anzugehören, die ihrer Ansicht nach hinter dem Putsch stand... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurobarometer :

Umfrage zu den Europäern und der digitalen Welt



Am 5. März wurde eine Eurobarometer-Umfrage über das digitale Verhalten der Europäer veröffentlicht. 8 von 10 Befragten wünschen, dass die Hersteller von digitalen Geräten gezwungen werden, die Reparatur dieser Gegenstände zu erleichtern. 59% sind dafür, ihre Daten mit den Behörden zu teilen, um die öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern. 71% sagen, dass sie in letzter Zeit mit Fehlinformationen konfrontiert wurden, und 51% sind der Meinung, dass ein öffentliches Eingreifen zur Regulierung der künstlichen Intelligenz notwendig ist... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Übersicht über die nicht angemeldete Arbeit



Während die Kommission am 2. März eine Kampagne zur Förderung der angemeldeten Arbeit gestartet hat, zeigt eine Eurobarometer-Umfrage, dass einer von 10 Europäern angibt, in den letzten 12 Monaten für ein Produkt oder eine Dienstleistung bezahlt zu haben, die nicht angemeldete Arbeit beinhaltet. Diese Käufe, in einem Drittel der Fälle von Bekannten, dienten meist der Reparatur oder Renovierung von Häusern und der Schönheitspflege. In einem von zwei Fällen beruht die Wahl hauptsächlich auf finanziellen Erwägungen... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :**Sipri-Bericht zum Waffenhandel**

Laut dem am 9. März veröffentlichten Jahresbericht des Internationalen Stockholmer Friedensforschungsinstituts (Sipri) ist Frankreich für den Zeitraum 2015-2019 zum drittgrößten Waffenexporteur der Welt geworden, hinter den Vereinigten Staaten und Russland. Während der Waffenhandel in diesem Zeitraum um 5,5% zunahm, so Sipri, stiegen die US-Exporte um 23%. Die französischen Exporte stiegen um 72%, insbesondere durch Verträge mit Ägypten, Katar und Indien. Die Exporte aus Deutschland, dem vierten Platz in der Rangliste, stiegen gleichzeitig um 17%... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Kultur :**Kunstmesse in Maastricht**

Die TEFAF, die Kunstmesse von Maastricht, findet noch bis zum 15. März statt. Mit 275 Kunsthändlern aus 20 Ländern stellt die Messe zahlreiche Werke der Malerei, Antiquitäten, zeitgenössische Werke und Fotografie vor... [Fortsetzung](#)

Lygia Clark im Guggenheim

Noch bis zum 24. Mai präsentiert das Guggenheim-Museum in Bilbao die ersten Werke von Lygia Clark und betont die internationale Dimension im Stil dieser lateinamerikanischen Nachkriegsfigur. Definiert als "Experimentierfeld", versucht Clarks Malerei stets, die traditionellen Grenzen des Mediums zu verschieben... [Fortsetzung](#)

Andy Warhol im Tate Modern

Vom 12. März bis zum 6. September ehrt die Tate Modern in London Andy Warhol. Die Ausstellung zeigt viele Werke, Gemälde, die nach 1970 entstanden sind und selten zuvor zu sehen waren... [Fortsetzung](#)

Turner-Retrospektive in Paris

Vom 13. März bis zum 20. Juli organisiert das Museum Jacquemart-André in Paris in Zusammenarbeit mit der Tate Gallery eine Retrospektive des britischen Malers Joseph Turner. 70 Werke werden präsentiert, einige davon zum ersten Mal in Frankreich... [Fortsetzung](#)

Agenda :

10
Mär

10. März 2020

Brüssel
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments

Europäischer Rat zum Coronavirus (als Videokonferenz)

12
Mär

12. März 2020

Brüssel
Rat Handel
Frankfurt am Main
Sitzung des EZB-Rates der Europäischen Zentralbank

13
Mär

13. März 2020

Brüssel
Rat Justiz und Inneres

16
Mär

16. März 2020
Brüssel
Treffen der Eurogruppe

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Avtansh Behal, Marianne Lazarovici, Ngoc Bach, Thibault Besnier
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)